

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur sechsten Auflage	XI
<b>Teil I Historische Perspektive und Stand der Konzeptentwicklung</b>	<b>1</b>
<b>1 Die Personperspektivierung eines zwischenmenschlichen Problems: Erster Versuch einer Einführung</b>	<b>2</b>
1.1 Das Stigmatisierungsproblem	3
1.2 Die Personperspektivierung einer Beziehungsstörung	5
1.3 Übersicht	8
<b>2 Psychiatrische Systematiken der Persönlichkeitsstörungen</b>	<b>11</b>
2.1 Historische Perspektive	11
2.2 Internationale Bemühungen um eine Vereinheitlichung	21
2.3 Die Persönlichkeitsstörungen im DSM-IV-TR und in der ICD-10	26
2.4 Allgemeine Kennzeichnung der Persönlichkeitsstörungen	32
2.5 Bewertung	35
<b>3 Psychoanalytische Konzeptentwicklungen: Charakterstörungen, Narzissmus, neurotische Stile</b>	<b>36</b>
3.1 Der Charakter bei Freud	37
3.2 Charakterstörungen als Störungen der frühen Ich-Entwicklung	44
3.3 Symptomneurosen versus Charakterneurosen	45
3.4 Narzissmus	48
3.5 Neurotische Stile	55
3.6 Zusammenfassende Bewertung	57
<b>4 Interpersonelle Perspektiven: Von der Psychodynamik zur Soziodynamik der Persönlichkeitsstörungen</b>	<b>59</b>
4.1 Minderwertigkeitsgefühle und Machstreben	60
4.2 Extraversion und Introversion	62
4.3 Selbstaufgabe und Selbstentfremdung	64
4.4 Gehemmte Intentionalität	65
4.5 Krisen der Persönlichkeit und menschliches Wachstum	68
4.6 Die Angst vor der Freiheit: Unterwerfung oder Auflehnung	70
4.7 Zwischenmenschliche Unsicherheit und soziale Angst	72
4.8 Die persönliche Lösung interpersonell-gesellschaftlicher Konflikte	76

4.9	Wege zu einer interpersonellen Theorie der Persönlichkeitsstörungen	79
4.10	Zusammenfassende Bewertung	90
<b>5</b>	<b>Persönlichkeitspsychologie und Klinische Psychologie: Biopsychosoziale Erklärungsmodelle</b>	92
5.1	Deutsche Charakterkunde	92
5.2	Introversion, Neurotizismus und Psychotizismus	97
5.3	Das Fünf-Faktoren-Modell der Persönlichkeit	100
5.4	Weitere Versuche der Dimensionierung	106
5.5	Biopsychosoziale Erklärungsmodelle der Klinischen Psychologie	110
5.6	Zusammenfassende Bewertung	117
<b>Teil II</b>	<b>Die Persönlichkeitsstörungen</b>	119
<b>6</b>	<b>Persönlichkeitsstörungen: Extremvarianten menschlicher Besonderheit und Vielfalt. Zweiter Versuch einer Einführung</b>	120
6.1	Das Diagnostikproblem der Personperspektivierung	120
6.2	Die Metapher „prämorbidie Persönlichkeit“	121
6.3	Situative und zeitinstabile Merkmalsvariabilität	123
6.4	Übersicht über die nachfolgenden Kapitel	124
<b>7</b>	<b>Paranoide Persönlichkeitsstörung</b>	127
7.1	Diagnostik	128
7.2	Differenzialdiagnostik	131
7.3	Erklärungsansätze	132
7.4	Zusammenfassende Bewertung	133
<b>8</b>	<b>Schizoide Persönlichkeitsstörung</b>	135
8.1	Konzeptentwicklung	135
8.2	Diagnostik	137
8.3	Differenzialdiagnostik	139
8.4	Erklärungsansätze	140
8.5	Zusammenfassende Bewertung	141
<b>9</b>	<b>Schizotypische Persönlichkeitsstörung</b>	143
9.1	Konzeptentwicklung	143
9.2	Diagnostik	146
9.3	Differenzialdiagnostik	149
9.4	Erklärungsansätze	150
9.5	Zusammenfassende Bewertung	152

<b>10</b>	<b>Dissoziale und antisoziale Persönlichkeitsstörung</b>	154
	10.1 Konzeptentwicklung	155
	10.2 Diagnostik	156
	10.3 Differenzialdiagnostik	161
	10.4 Erklärungsansätze	163
	10.5 Zusammenfassende Bewertung	168
<b>11</b>	<b>Emotional instabile und Borderline-Persönlichkeitsstörungen</b>	170
	11.1 Konzeptentwicklung	170
	11.2 Diagnostik	172
	11.3 Differenzialdiagnostik	176
	11.4 Erklärungsansätze	177
	11.5 Aktuelle Perspektiven im Lichte der Forschung	182
	11.6 Zusammenfassende Bewertung	186
<b>12</b>	<b>Histrionische Persönlichkeitsstörung</b>	190
	12.1 Diagnostik	191
	12.2 Erklärungsansätze	195
	12.3 Zusammenfassende Bewertung	197
<b>13</b>	<b>Narzisstische Persönlichkeitsstörung</b>	200
	13.1 Diagnostik	200
	13.2 Differenzialdiagnostik	204
	13.3 Erklärungsansätze	205
	13.4 Zusammenfassende Bewertung	207
<b>14</b>	<b>Ängstlich-vermeidende und selbstunsichere Persönlichkeitsstörungen</b>	209
	14.1 Diagnostik	209
	14.2 Differenzialdiagnostik	212
	14.3 Erklärungsansätze	214
	14.4 Zusammenfassende Bewertung	216
<b>15</b>	<b>Dependente Persönlichkeitsstörung</b>	218
	15.1 Diagnostik	218
	15.2 Differenzialdiagnostik	222
	15.3 Erklärungsansätze	222
	15.4 Zusammenfassende Bewertung	224
<b>16</b>	<b>Zwanghafte (anankastische) Persönlichkeitsstörung</b>	226
	16.1 Konzeptentwicklung	226
	16.2 Diagnostik	227

16.3	Differenzialdiagnostik	229
16.4	Erklärungsansätze	231
16.5	Zusammenfassende Bewertung	232
<b>17</b>	<b>Passiv-aggressive und negativistische Persönlichkeitsstörungen</b>	234
17.1	Konzeptentwicklung	234
17.2	Diagnostik	235
17.3	Differenzialdiagnostik	237
17.4	Erklärungsansätze	237
17.5	Zusammenfassende Bewertung	238
<b>18</b>	<b>Affektiv-depressive Persönlichkeitsstörungen</b>	240
18.1	Affektive Störungen	240
18.2	Lang anhaltende affektive Verstimmungen	241
18.3	Grundlegung einer depressiven Persönlichkeit	243
18.4	Zyklothyme, hyperthyme und depressive Temperamente	247
18.5	Depressive Persönlichkeitsstörung im DSM-IV-TR	249
18.6	Zusammenfassende Bewertung	250
<b>19</b>	<b>Differenzialdiagnostik und Komorbidität</b>	253
19.1	Diagnostik	254
19.2	Fragebögen vs. Interviews: Kritik und offene Fragen	261
19.3	Das Problem der Kriterienüberlappung	265
19.4	Empirische Komorbidität	267
19.5	Konzeptuelle Komorbidität	273
19.6	Zusammenfassende Bewertung	278
<b>20</b>	<b>Allgemeine Epidemiologie</b>	280
20.1	Häufigkeit und Verbreitung	280
20.2	Verlauf und Prognose	288
20.3	Zusammenfassende Bewertung	292

<b>21</b>	<b>Auf dem Weg zur ressourcenorientierten Behandlung der Persönlichkeitsstörungen. Dritter Versuch einer Einführung</b>	296
21.1	Sich selbst erfüllende Prophezeiungen	297
21.2	Von der Hoffnungslosigkeit der Helfer	299
21.3	Mythos „Psychotherapie“	300
21.4	Vom erfolgreichen Umgang mit markanten persönlichen Stilen	302
<b>22</b>	<b>Allgemeine Überlegungen zur Behandlung von Persönlichkeitsstörungen</b>	309
22.1	Was soll behandelt werden?	310
22.2	Die Fokusbildung	312
22.3	Von der Problemanalyse zur Therapieplanung	315
22.4	Allgemeine Behandlungsplanung	320
22.5	Differenzielle Indikation	324
22.6	Psychopharmakologische Behandlung	328
<b>23</b>	<b>Die Behandlung der spezifischen Persönlichkeitsstörungen</b>	330
23.1	Dissoziale Persönlichkeitsstörung	331
23.2	Borderline-Persönlichkeitsstörungen	342
23.3	Ängstlich-vermeidende (selbstunsichere) Persönlichkeitsstörungen	351
23.4	Paranoide Persönlichkeitsstörung	360
23.5	Schizoide Persönlichkeitsstörung	362
23.6	Schizotypische Persönlichkeitsstörung	365
23.7	Histrionische Persönlichkeitsstörung	368
23.8	Narzisstische Persönlichkeitsstörung	371
23.9	Dependente Persönlichkeitsstörung	374
23.10	Zwanghafte (anankastische) Persönlichkeitsstörung	376
23.11	Passiv-aggressive (negativistische) Persönlichkeitsstörung	380
23.12	Persönlichkeit, Persönlichkeitsstörungen und Depression	382
23.13	Zusammenfassende Bewertung	393
<b>24</b>	<b>Perspektiven für die Auflösung therapeutischer Krisen</b>	396
24.1	Ich-Syntonie, Rollenverfangenheit und Selbstentfremdung	396
24.2	Wege aus der Ich-Syntonie: Sinnfindung und Transparenz	403
24.3	Therapeutisches Basisverhalten	405
24.4	Die Auflösung therapeutischer Krisen	408
24.5	Unmittelbare Wirkungen therapeutischer Transparenz	415
24.6	Kontraindikationen	419
24.7	Zusammenfassende Bewertung	420

<b>Teil IV Epilog</b>	423
<b>25 Die schwierig bestimmbaren Grenzen der Normalität</b>	424
25.1 Wie viele Persönlichkeitsstörungen gibt es?	424
25.2 Was „stört“ eigentlich an einer Persönlichkeitsstörung?	426
25.3 Lassen sich die Grenzen zwischen Normalität und Abweichung überhaupt eindeutig festlegen?	432
25.4 Welche Theorie versteht die Persönlichkeitsstörungen am besten?	437
25.5 Schluss	442
<b>Literatur</b>	444
<b>Namenverzeichnis</b>	483
<b>Sachwortverzeichnis</b>	489